D **GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE**

DGAA **Deutschland**

Personale Informationsmittel

Wilhelm II.

BIOGRAPHIE

09-1/2 ***Wilhelm II.*** : die Herrschaft des letzten deutschen Kaisers / Christopher Clark. Aus dem Engl. von Norbert Juraschitz. - 1. Aufl. - München : Deutsche Verlags-Anstalt, 2008. - 413 S. : 23 cm. - Einheitssacht.: Kaiser Wilhelm II. <dt.>. - ISBN 978-3-421-04358-0 : EUR 24.95
[9881]

Von den im Umfeld des 150. Geburtstags von Kaiser Wilhelm II. erschienenen und (abgesehen vom Abschluß der monumentalen Biographie aus der Feder von John C. G. Röhl[1]) überwiegend wohlwollenden Büchern, hebt sich Christopher Clarks Untersuchung wohltuend ab. Die im englischen Original bereits im Jahre 2000 erschienene und wohl nur beiläufig rezipierte[2] Untersuchung von Clark[3] liegt jetzt in einer deutschen Ausgabe vor, die „leicht überarbeitet worden [ist], so dass die wichtigsten Veröffentlichungen seit Erscheinen der englischen Ausgabe … berücksichtigt werden“ konnten (S. 10).
Clark folgt der äußeren Laufbahn des letzten deutschen Kaisers: die schwierige Jugend bei Hof, die Etablierung seiner Macht sowie seine politischen Auseinandersetzungen und Ziele. Mit dem Ersten Weltkrieg endete auch die Herrschaft Wilhelms II. Der Kaiser dankte ab und mußte den Rest seines Lebens im Exil verbringen. Clarks sorgfältig recherchiertes Buch bietet eine neue, zuweilen provokante Interpretation des Monarchen und seiner dreißig Jahre währenden Regentschaft.
Christopher Clark gliedert seine Darstellung in quantitativ ausgewogene acht Kapitel: *Kindheit und Jugend; Übernahme der Macht; Im Alleingang; Innenpolitik von Bülow bis Bethmann; Wilhelm II. und die Außenpolitik 1888 - 1911; Macht und öffentliche Meinung; Von der Krise zum Krieg: 1909 - 1914; Krieg, Exil, Tod: 1914 - 1941*. Er nimmt zunächst Wilhelms Kindheit

---

[1] ***Wilhelm II.*** / John C. G. Röhl. - [München] : Beck [9913]. - Der Weg in den Abgrund : 1900 - 1941. - 2008. - 1611 S. : Ill. - ISBN 978-3-406-57779-6 : EUR 49.90. - Rez. in ***IFB***: http://ifb.bsz-bw.de/bsz282683933rez.htm
[2] Vgl. die englischsprachige Rezension von Thomas E. Nutter in H-Soz-u-Kult http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensio/Buecher/2001/NuTh0801.htm
[3] ***Kaiser Wilhelm II*** / Christopher M. Clark. - 1. publ. - Harlow, England ; Munich [u.a.] : Longman, 2000. - XVI, 271 S. - (Profiles in power). - ISBN 0-582-24559-1 _ ISBN 0-582-24560-5.

und Jugend in den Blick. Vater und Großvater, und damit zwei politische Lager – das progressive und das reaktionäre – stritten um die Erziehung des Prinzen. 1888 folgte Wilhelm seinem Vater auf den Thron. Clark untersucht Wilhelms außen- wie innenpolitisches Wirken und betrachtet schließlich auch dessen Rolle im Sommer 1914. Positiv hervorzuheben ist die explizite Beschäftigung mit der Innenpolitik in den beiden Kapiteln *Im Alleingang* und *Innenpolitik von Bülow bis Bethmann*, die anderweitig, etwa bei Röhl, oft zu stark im Schatten der auswärtigen und Militärpolitik steht.
Nach dem verlorenen Krieg und seiner Abdankung wurde Wilhelm II. zum Objekt des Hasses. Und noch heute ist sein Image weitgehend negativ. Clarks Ziel ist es nicht, Wilhelm II. „zu rehabilitieren", aber er „möchte Verunglimpfung und Verständnis wieder in die richtige Balance bringen", … fragt nach der sich allmählich herauskristallisierenden Auffassung des Kaisers innerhalb des komplexen Verfassungsgerüsts des kaiserlichen Deutschlands, seiner Fähigkeit, die Innen- und Außenpolitik zu prägen, die Beziehung zu den Medien und der Auswirkung des Kriegsausbruches auf die Ausübung der Prärogative als Souverän" (Vorwort zur deutschen Ausgabe, S. 10). Trotz dieses Vorhabens zieht Clark am Ende (S. 339 340) eine nüchterne Bilanz: Wilhelm II. habe „dramatisch den Legitimitätsverlust der Monarchie als deutscher politischer Institution" beschleunigt.[4] Unter dem Kaiser „entwickelte sich das Amt, das die Schaffung einer stärkeren Legislative und die Ausrufung einer dynamischen politischen Kultur in Europa hätte fördern können, stattdessen zu einem Zerrspiegel, der der Nation vorgehalten wurde, einem Spiegel, in dem die beunruhigendsten Merkmale der misslichen Lage Deutschlands auf geradezu groteske Weise verzerrt erscheinen: Reformstau, politische, konfessionelle und sozioökonomische Zersplitterung, das Mißverhältnis zwischen Macht und Kultur, die anormale Stellung des Militärs, die nagende Ungewißheit, welchen Platz dieses Land in der Welt einnehmen würde."
Eine *Zeittafel*, eine umfängliche *Auswahlbibliografie* und ein Personen-*Register* runden das zu empfehlende Buch ab, von dem im Jahr 2009 eine preiswerte Sonderausgabe erschienen ist.[5]

Joachim Lilla

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://ifb.bsz-bw.de/

---

[4] Clark stellt zu Recht fest, daß sich hierdurch die Suche nach einem „Führer aus dem Volk" ergab, allerdings galt dies schon während des Weltkrieges, als Hindenburg als „charismatischer Herrscher" verehrt wurde.
[5] ***Wilhelm II.*** : die Herrschaft des letzten deutschen Kaisers / Christopher Clark. Aus dem Engl. von Norbert Juraschitz. - 1. Aufl. - [München] : Pantheon, 2009. - 413 S. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Kaiser Wilhelm II. <dt>. - ISBN 978-3-570-55099-1 : EUR 14.95.